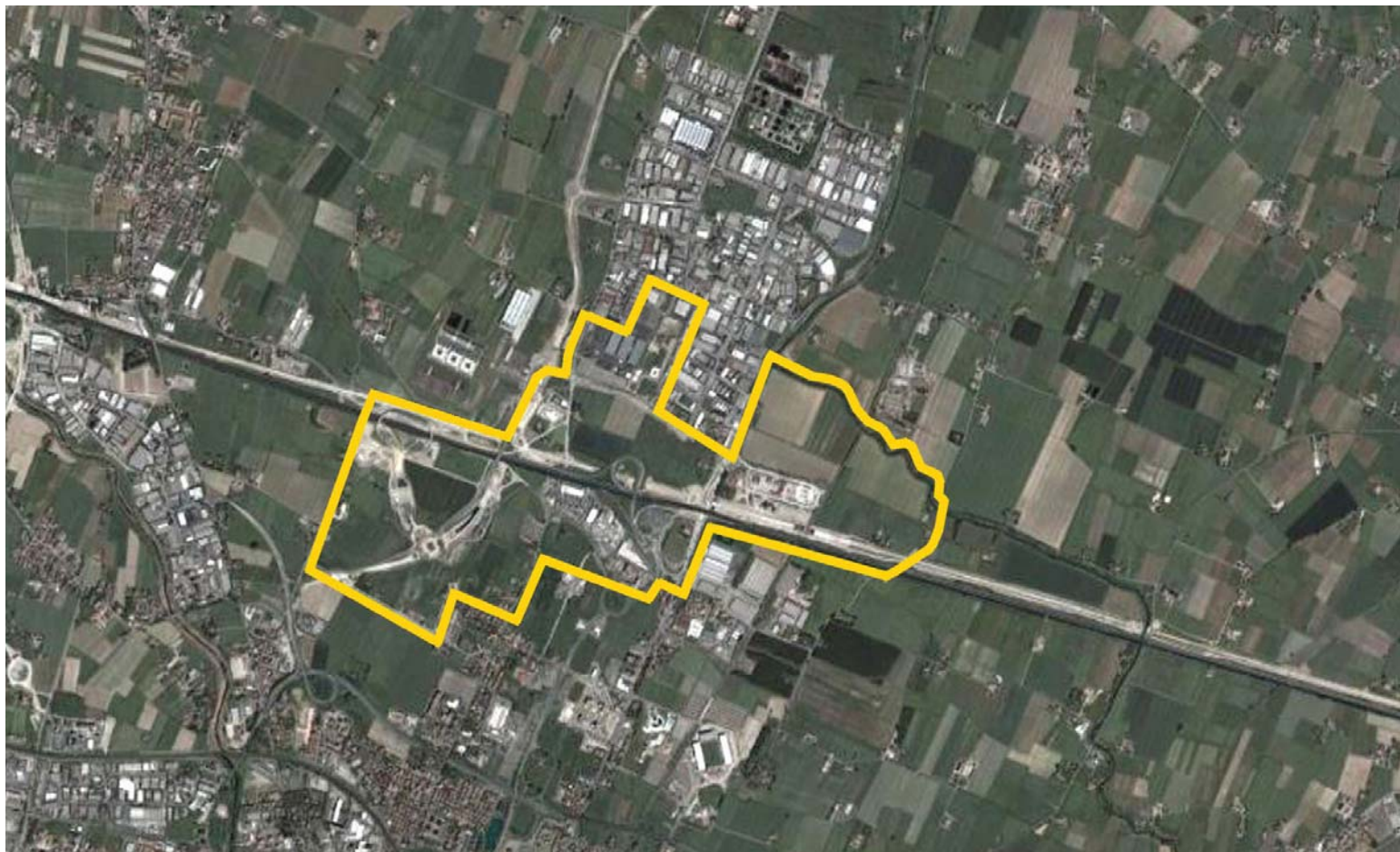
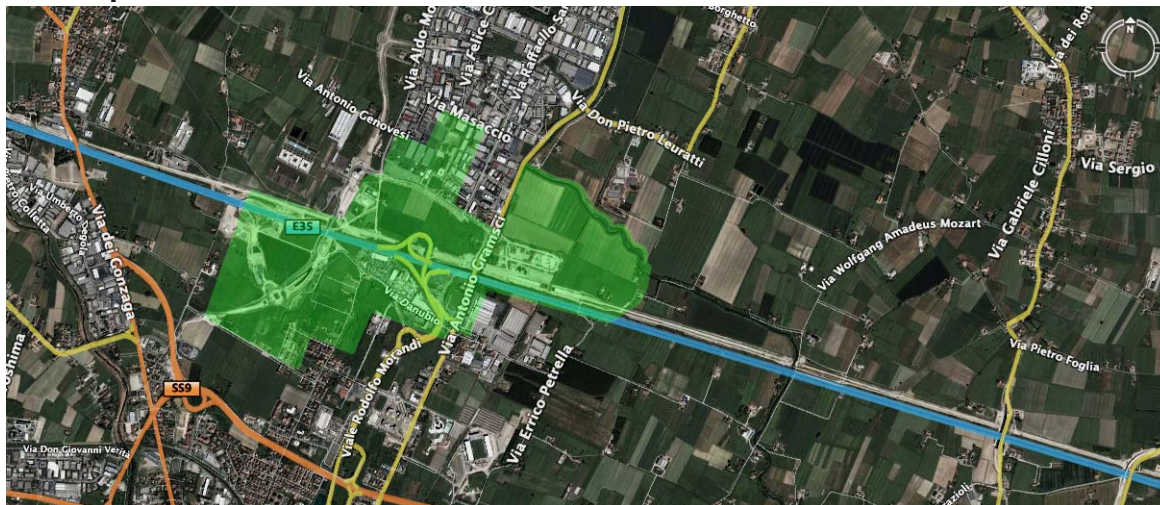




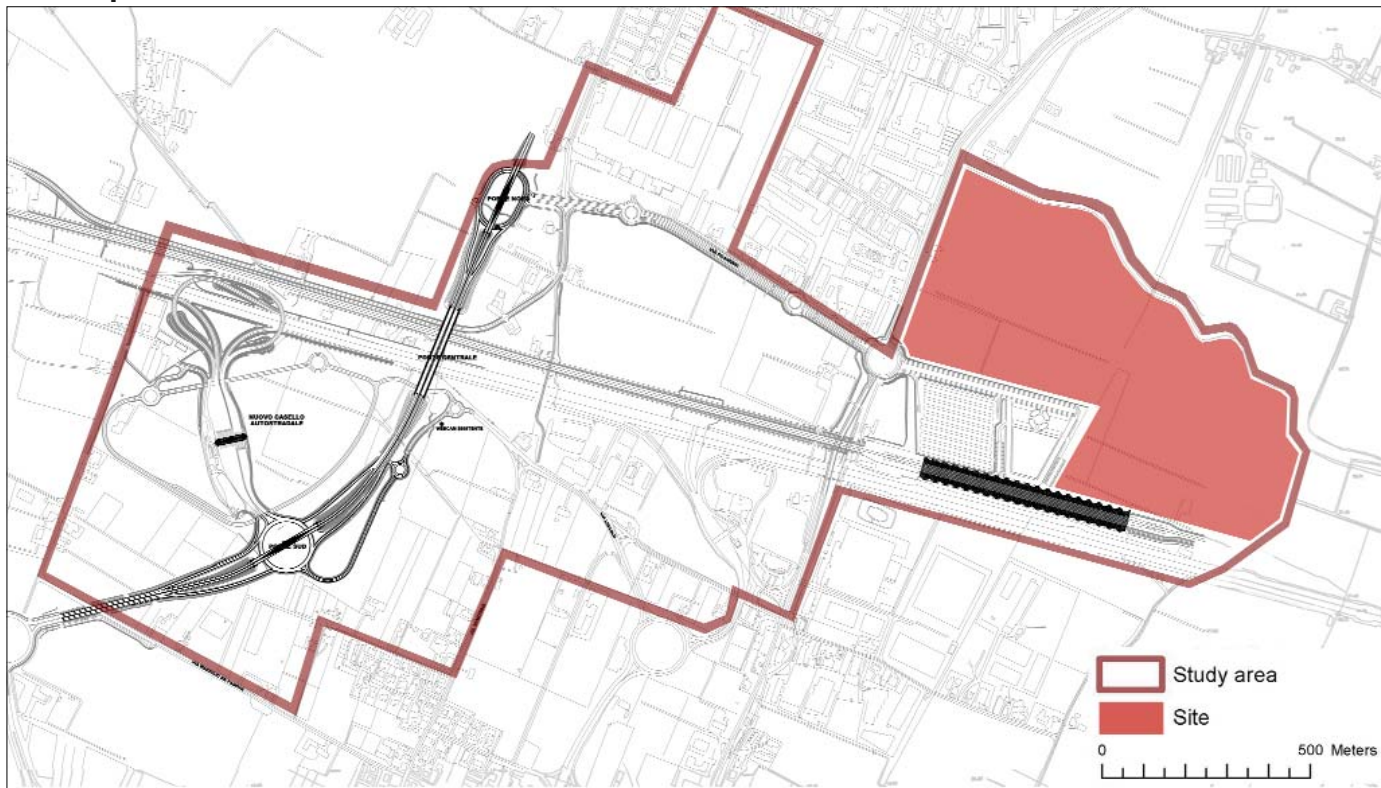
Stadt	Reggio Emilia
Standort	AV/AC Bahnhofsgelände
Bevölkerung	157.000
Betrachtungsgebiet	ca. 255 ha
Projektgebiet	ca. 42 ha

THEMA

Das Betrachtungsgebiet unterliegt aktuell drastischem Wandel. Die Hochgeschwindigkeitsstreckenföhrung der Bahn (TAV) bedingt im Zusammenhang mit dem European-Thema einen Entwurf, der sich mit der Frage auseinandersetzt, wie die impliziten Möglichkeiten des Themas Mobilität, Multimodalität und Vielfalt der Verkehrsmittel besser gefördert werden können. Mit Blick auf das Projektgebiet gesehen entspricht das Thema dem wichtigsten European-Prinzip: Stadtplanung unter Berücksichtigung von Multifunktionalität und urbaner Intensität, gedacht als Chance, die Logik des Wandels im städtischen Raum neu zu denken. Öffentliche Räume, die auf Grund des geplanten Mediopadana-Bahnhofs intermodal konzipiert sind, werden ein wesentliches Element in diesem Bereich sein.

REGIONALE EBENE: AGGLOMERATION

Reggio Emilia weist gute soziale und ökonomische Bedingungen auf. Die Region war in den vergangenen fünf Jahren von drastischem sozialen und ökonomischen Wandel gekennzeichnet. Quantitativ stellt sich das Ergebnis durchaus positiv dar (Ansiedlung neuer Unternehmen, mehr Beschäftigung, Zuzug neuer Familien etc.). Doch die ökologischen, sozialen und territorialen Folgen dieser Entwicklung dürfen nicht übersehen werden, und das hier gezeichnete Bild ist weniger freundlich. Zwar ist Bologna das Zentrum von Verwaltung, Kultur und Management. Doch die Regionalanalysen zeigen für die vergangenen zwanzig Jahre eine produktive territoriale, soziale und ökonomische Entwicklung, die über die rein lokale oder provinzielle Ebene hinausgeht. Die Fakten sind nicht nur lokal zu sehen, sondern als Stärken der gesamten Region in einem internationalen Kontext zu betrachten. In einem so dynamischen Rahmen spielt die boomende Baubranche natürlich keine geringe Rolle. Insbesondere der Wohnungsbau ist von schnellem Wachstum und unerwartet niedriger Qualität gekennzeichnet. Neben sozialen und demografischen Phänomenen schafft die Tatsache, dass immer weniger Geld für Dienstleistungen und Infrastruktur zur Verfügung steht, ein Ungleichgewicht zwischen dem quantitativen Wachstum der Stadt und ihren sozialen Problemen bzw. Infrastrukturbedürfnissen.



STÄDTISCHE EBENE: BETRACHTUNGSGEBIET

Der Norden des betrachteten Gebiets ist Teil des TAV/TAC-Infrastrukturprojekts, das den urbanen Charakter dieser Liegenschaft in der Gemeinde deutlich verändert hat. Der neue Stadtentwicklungsplan zielt auf eine Aufwertung wichtiger Plätze in der Stadt ab. Diese sollen zu Exzellenz-Polen werden. Im Norden zählt dazu der Mediopadana-Bahnhof für den Hochgeschwindigkeitszug TAV-TAC. Dieser stellt für die Stadt eine wahre Herausforderung dar: Er ist Chance, denn er kann zum wichtigsten Zugang der Stadt werden, und er definiert die Beziehung zwischen den nördlichen Gebieten und der Innenstadt neu. Gleichzeitig entstehen, in Zusammenhang mit der Intermodalität, neue Funktionen.

Programmatische Zielsetzung:

Wiederherstellung eines urbanen Raumes, eingebettet in ein natürliches Umfeld. Dauerhaft angelegte Infrastrukturprojekte betrachten das System der räumlichen und intermodalen Beziehungen neu. Insbesondere geht es um die Schaffung eines Systems aus öffentlichen Räumen auf der Ebene der Stadt und des Bezirks, die persönliche Beziehungen innerhalb des Gebiets und in der Stadt möglich machen. Die Qualifizierung des Produktions- und Service-Systems erfolgt über die Förderung von Forschung, Innovation und Ausbildung, Unternehmensneugründungen und Technologie-Transfer.

LOKALE EBENE: PROJEKTGEBIET

Beim Projektgebiet handelt es sich um eine nicht bebauete Ackerlandparzelle, nördlich/nordöstlich begrenzt vom Rodano-Kanal, westlich von der Straßenverbindung Reggio Emilia-Bagnolo in Piano und dem Industriegebiet von Mancasale, im Süden durch das Gelände des künftigen Hochgeschwindigkeitsbahnhofs und gegenüber liegende Parkplätze. In Richtung Osten erstreckt sich das Messegelände sowie der Gewerbepark/Fabrikanlagen von Max Mara. Das Gelände weist bedeutende natürliche Charakteristika auf (der historische und konsolidierte Rodano-Kanal, die ländliche Zone im Umland), die es zu bewahren gilt. Sie sollten als inhärentes Element der künftigen Umgestaltung des Gebiets gesehen werden.

Programmatische Zielsetzung:

Funktionsmix aus Gewerbe, Handel, Wohnen, Verwaltung, Freizeit- und Kulturangeboten, öffentlichen Diensten. Das Kernstück der Intervention sollte den realen Erfordernissen im Zusammenhang mit diesen Neuerungen entsprechen: Funktionen fortschrittlicher Service-Angebote zur Entwicklung neuer Technologien, Innovation der Branche, Umwelt und Energie, Finanzdienstleistungen, Umstrukturierung der öffentlichen Verwaltung, Marketing und Qualitätssysteme.



europan 9



Reggio Emilia, Italia

